



Kostenlose Fahrplankarte bei Touristinfos und vielen anderen Stellen erhältlich!

Bayerwald-Ticket

GUTi der Fahrkarte für Nationalpark und Naturpark Bayerischer Wald für Feriengäste mit GUTi-Gästekarte kostenlos!



Das Gästeservice Umwelt-Ticket für die kostenlose Fahrt mit Bus und Bahn

Mit GUTi, dem Gästeservice Umwelt-Ticket fahren Urlaubsgäste kostenlos mit Bus und Bahn. Ihre Gästekarte gilt als Fahrchein für beliebige Fahrten, an jedem Tag Ihres Aufenthaltes im gesamten Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet und im VLC (Verkehrsgemeinschaft Landkreis Cham).

Fragen Sie Ihren Gastgeber nach GUTi! Sie bekommen die GUTi-Gästekarte direkt bei Ihrer Ankunft.

GUTi gibt es in

Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmair, Drachselsried, Frauenau, Grafenau, Hohenau, Kirchdorf i.W., Lam, Langdorf, Lindberg, Mauth, Neuschöna, Philippsreut, Regen, Schönberg, Spiegelau, St. Oswald-Riedlhütte, Waldkirchen, Zwiesel.

Infos unter: www.guti.bayern

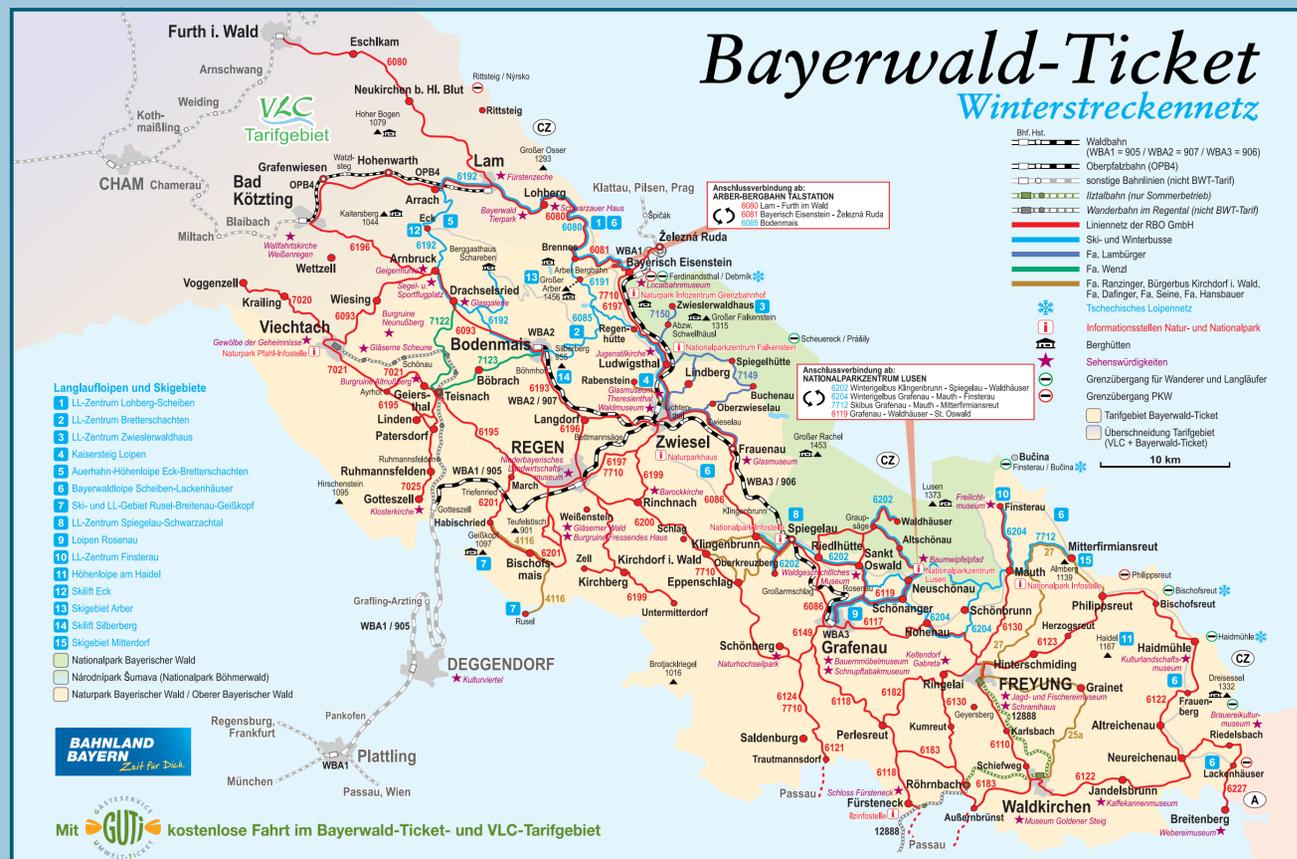
Naturpark Bayerischer Wald

Der Naturpark Bayerischer Wald ist einer der ältesten in Bayern. Das Aufgabengebiet umfasst vier Bereiche: Schutz der Natur und Pflege der Landschaft, Schaffung von Erholungs- und Erlebniseinrichtungen, Umweltbildungs- u. Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung der Regionentwicklung. Der Naturpark bietet eine Fülle von landschaftsschönen Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten. 15 Informationspavillons sind über das Naturparkgebiet verteilt. Rund 40 Natur- und Erlebnispfade machen das umfangreiche Wanderwegenetz komplett. Im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet widmen sich fünf Infozentren den jeweiligen Besonderheiten des Landschaftsraumes. Schmuckstück sind die neu eröffneten NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Auf fünf Etagen gibt es

eine Menge zu erleben: Die Ausstellung zur Geschichte des Eisenbahnbaus durch den Bayerischen Wald und den Böhmerwald wird mit einer Modelleisenbahn auf 100 m² ergänzt. Das Skimuseum berichtet von den Anfängen der Skitechnik und Unterstüzung der Regionentwicklung. Der Naturpark bietet eine Fülle von landschaftsschönen Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten. 15 Informationspavillons sind über das Naturparkgebiet verteilt. Rund 40 Natur- und Erlebnispfade machen das umfangreiche Wanderwegenetz komplett. Im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet widmen sich fünf Infozentren den jeweiligen Besonderheiten des Landschaftsraumes. Schmuckstück sind die neu eröffneten NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Auf fünf Etagen gibt es



Informationen zum Naturpark erhalten Sie unter: www.naturpark-bayer-wald.de oder unter Telefon 09922/802480.



Fabrgast-Informationen

Das Bayerwald-Ticket ist ein Verbundangebot von Regionalbus Ostbayern GmbH (RBO), Regental Bahnbetriebs-GmbH (Länderbahn), Ilztalbahn GmbH, Verkehrsunternehmen Lambürger und Wenzl.

Das Tarifgebiet Bayerwald-Ticket umfasst alle in der Karte eingetragenen Buslinien, die Oberpfalzbahn zwischen Lam und Bad Kötzing sowie die Waldbahnstrecken Gotteszell – Bayerisch Eisenstein, Zwiesel – Bodenmais und Zwiesel – Grafenau.

Geltungszeitraum: Mo-Fr ab 8:00 Uhr, Sa, So u. Feiertage ganztägig

Fahrpreise und Verkauf: Bayerwald-Ticket 8,- € pro Person/Tag

Zwei Kinder bzw. alle eigenen Kinder unter 15 Jahre fahren in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos, Kinder unter 6 Jahre frei. Der Hund darf kostenlos mitgenommen werden.

Die Fahrkarte werden in allen Bussen und Zügen der beteiligten Verkehrsunternehmen, sowie bei Tourist-Informationen verkauft.

Bayerwald-Ticket-Anschlussfahrtscheine: Für RBO-Busse nach Passau und Deggendorf: 8,00 Euro für die Hin- und Rückfahrt

Für die Waldbahn nach Deggendorf u. Plattling: 7,00 Euro für die Hin- und Rückfahrt

Im Tarifgebiet gelten auch weiterhin die Haustarife der Verkehrsunternehmen, sowie die Bayern-Tickets und Igelbus-Tickets für die Nationalparkbusse. In Einzelfällen, z.B. bei Kurzstrecken, Gruppenfahrten oder für Reisende mit BahnCard kann sich ein Preisvergleich lohnen.

Fahrpläne und Ausflugstipps mit Bus und Bahn:

www.Bayerwald-Ticket.com

Wintervergnügen ab 8 Euro

oder kostenlos mit GUTi

Langlaufen, Skialpin, ausgedehnte Wanderungen oder der Besuch in den Nationalparkeinrichtungen - Bayerwald-Ticket und GUTi bringen Sie hin.

- Sicher unterwegs bei Eis und Schnee!
- Mit der Waldbahn im Stundentakt zu Luchs, Wolf, Wildpferd, Urind und zur Steinzeithöhle!
- Direkt in die Loipe oder zur Bergbahn. Keine Parkplatzzuflüsse, keine Parkgebühren!
- 150 km Bayerwald-Loipe in Teiletappen. Mit Bus und Bahn zurück!
- Wandern von A nach B. Sie müssen nicht mehr zum Ausgangspunkt zurück!
- Fahrt und Landschaft genießen, lassen Sie sich chauffieren!
- Bahn- und Busfahrkarte sparen die Hälfte bei interessanten Nationalpark-Führungen!

Und das alles in einem Verkehrsnetz von über 1.100 Kilometern den ganzen Tag.

Fahrpläne und Gruppenanmeldung: Regionalbus Ostbayern (RBO) Tel. 09921/5968

www.rbo.de
Länderbahn (Waldbahn) Tel. 089/5488897-28
www.waldbahn.de

Reiseplanung: www.bahn.de, www.bayern-fahrplan.de

Die Fahrplankarte für Ihr Handy



Nationalpark Bayerischer Wald

Der Nationalpark Bayerischer Wald erstreckt sich auf einer Fläche von 243 km² entlang der Landesgrenze zu Tschechien, wo der Nationalpark Šumava angrenzt. Nach dem Motto „Natur Natur sein lassen“ dürfen sich die Wälder nach ihren uralten Gesetzen frei entwickeln. Naturgenießer finden hier eine aufregende und faszinierende Waldentwicklung vor. Ein ausgedehntes Netz an Winterwanderwegen lädt zwischen Bayerisch Eisenstein, Zwieslerwaldhaus, Spiegelhütte und Frauenau zum geruhsamen Erkunden des Winterwaldes ein. Einige Straßen z.B. ab Waldhäuser oder ab Parkplatz Wistlberg sind für den Autoverkehr gesperrt und bieten herrliche Spaziermöglichkeiten. Spannende Tierbeobachtungen sind im Tierfreigeleände am Hans Eisenmann Haus und am Haus zur Wildnis sowie im neuen Hirschgehege in Scheuereck möglich. Auch das Waldspielgelände in Spiegelau ist ein beliebtes Ziel für Winterausflüge.



Die beiden Informationszentren „Nationalparkzentrum Lusen“ in Neuschöna und „Nationalparkzentrum Falkenstein“ in Ludwigsthal sind die wichtigsten Anlaufstellen für einen Ausflug in den Nationalpark. Ausstellungen, Tiere, Erlebniseinrichtungen und Gastronomie laden zu einer Entdeckungsreise durch die Region ein. Beide Besucherzentren sind auch im Winter ohne Auto zu erreichen.

Übrigens: Bahn- und Busfahrkarte können zum halben Preis an interessanten Führungen teilnehmen.

Weitere Informationen: www.nationalpark-bayerischer-wald.de
Tel. 08558/96150 Hans Eisenmann Haus
Tel. 09922/5002-0 Haus zur Wildnis



Mit GUTi und Bayerwald-Ticket die Nationalpark- und Naturparkregion erleben



Pistenspaß und Schneemandl

Der Große Arber ist für seine guten Wintersportbedingungen und Schneesicherheit bekannt. Köhner schätzen die herrliche 5km lange Tourneerabfahrt hinunter nach Bodenmais. Auch Fußgänger sind willkommen. Sie schweben mit der Gondel hoch und wandern auf bequemem Weg zum Gipfel. Dort faszinieren der grandiose Ausblick und die bizarren „Schneemandl“. Der Große Arber ist mit Skibussen ab Bodenmais, Bayerisch Eisenstein, Lam und Zwiesel gut zu erreichen.

Bayerwald-Loipe und mehr

Auf rund 150 km durchquert die Bayerwald-Loipe den Bayerischen Wald, vom Arber über den Nationalpark zum Dreissel. Sie verbindet das Loipennetz der einzelnen Gemeinden. Die rich-

tige Spur weist die Markierung „Schneeflocke“. Mit Bus und Bahn lassen sich verschiedene Tagesetappen und andere bekannte Loipentouren gut bewältigen. Ambitionierte Langläufer schätzen die rund 30 km lange Auerhahn-Höhenloipe zwischen Bretterschachten und Eck. Das Skilanglaufzentrum im Zwieslerwaldhaus bietet sogar Anschluss in das tschechische Loipennetz. Die Kaisersteigloipe in Rabenstein ist bequem stündlich ab Bahnhof Zwiesel zu erreichen. Im südlichen Nationalpark bringt Sie der Winterigelbus zur Dreikönigsloipe und zum Ski-Langlaufzentrum in Finsterau.

Ludwigsthal: Nationalparkzentrum Falkenstein mit Haus zur Wildnis, Tierfreigeleände und Steinzeithöhle



In diesem Besucherzentrum, das durch seine moderne Architektur besticht, laden das 3-D-Kino, verschiedene Ausstellungen und ein Wurzelgang

zu Entdeckungsreisen in eine geheimnisvolle Wildnis ein. Wandern Sie zu Luchs, Wolf, Wildpferd und Urind und zu einer wirklichkeitstreu nachgebildeten Steinzeithöhle. Die Waldbahn fährt stündlich bis zum Bahnhof Ludwigsthal, direkt am Tierfreigeleände. Busse verkehren bis zur Haltestelle „Haus zur Wildnis“ an der B11.

Glas und Wald

...gehören untrennbar zusammen. Holzreichtum hat die Glasproduktion erst ermöglicht, während das Glas umgekehrt die Waldentwicklung mit beeinflusst hat. Zwei hochrangige Museen veranschaulichen diese Wechselwirkung. Das internationale bedeutende Glasmuseum in Frauenau und das Waldgeschichtliche Museum in St. Oswald laden zur Zeitreise ein. Vom Bahnhof Frauenau sind es nur wenige Geh-Minuten zum Glasmuseum und den Gläsernen Gärten. Nach St. Oswald kommen Sie mit dem Winterigelbus und der Linie 6119.

Die Bayerwald-Städte

Zwiesel, Regen, Grafenau, Freyung und Waldkirchen sind sympathische Städtchen, die zu Tagesausflügen einladen. Waldmuseum, Glaskunsthandwerk und eine gläserne Pyramide erwarten Sie in Zwiesel. Regen lädt zum Besuch in das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum

oder zum wettergeschützten Einkaufsbummel ein. Die Säumerstadt Grafenau wartet mit Schnupftabak- und Stadtmuseum auf. In der Kreisstadt Freyung ist ein Besuch im Fürstbischöflichen Schloss, das eine Galerie und das Jagd- und Fischereimuseum beherbergt, zu empfehlen. Waldkirchen ist als Stadt der Mode weit über die Region hinaus bekannt. Einkäufen macht hier bei jedem Wetter Spaß.



Neuschöna: Nationalparkzentrum Lusen mit Hans-Eisenmann-Haus, Tierfreigeleände und Baumwipfelpfad

Das Hans-Eisenmann-Haus ist die erste Anlaufstelle für Ihren Besuch. Hier erhalten Sie fachkundige Auskünfte zum Nationalpark und zur Region. Beliebte Ziele sind das Tierfreigeleände und 16 Großgehägen und Volieren sowie der welt-

weit größte Baumwipfelpfad. Von der 44 Meter hoch gelegenen Plattform des Aussichtsturms genießt man einen traumhaften Blick auf das Waldgebirge und über die Kulturlandschaft bis hin zu den Alpen. Mit den Winterigelbussen und der Linie 6119 ist das Nationalparkzentrum Lusen mehrmals täglich zu erreichen.

Nationalpark-Winterwald

Auf dem Weg vom Haus zur Wildnis in Ludwigsthal über Schwellhäusl nach Bayerisch Eisenstein kann man den Winterwald in seiner ganzen Schönheit genießen. Die An- und Rückfahrt ist stündlich mit der Waldbahn möglich. In Bayerisch Eisenstein sind die NaturparkWelten, die Galerie „Kunsträume grenzenlos“ und das Localbahnmuseum lohnende Ziele. Unser zweiter Vorschlag geht zum Lusen, dem markantesten Berg im Nationalpark. Ab Waldhäuser ist die Lusenstraße für den Autoverkehr gesperrt und gehört somit nur Spaziergängern und Schlittenfahrern. Nach einem rund einstündigen Aufstieg auf dem geräumten Luchs-Winterweg wird man mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Der Winterigelbus 6202 und die Linie 6119 fahren mehrmals täglich nach Waldhäuser.



Ausflug nach Tschechien

Die Züge der Tschechischen Staatsbahn verkehren ab Bayer. Eisenstein / Alžbětín über Klattau bis Pilsen und Prag. Zudem verkehren die Busse 6080 (Furth im Wald – Arber) und 6081 (Arber – Bayerisch Eisenstein) bis Zelená Ruda. Ab Bayerisch Eisenstein / Grenze besteht Anschluss nach Šumava-Bus über Prášíly (Stubenbach) nach Sušice (Schüttenhofen). Die tschechischen Busse und Bahnen sind nicht im Bayerwald-Ticket bzw. GUTi enthalten.

Infos zum grenzüberschreitendem Loipennetz: www.bayerisch-eisenstein.de